

An die Kandidatinnen und Kandidaten
zur Europawahl 2019

Berlin, den 5. Februar 2019

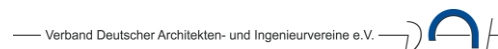
Wahlprüfsteine der planenden Berufe zur Europawahl 2019

Sehr geehrte Kandidatinnen und Kandidaten zur Europawahl 2019,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Europa steht vor großen Veränderungen: Migration, Demographie, Klimawandel, Energiewende, Digitalisierung, der technische Fortschritt und nicht zuletzt der Brexit sind große Herausforderungen für Politik und Gesellschaft. Die Aufgaben der Gegenwart können nicht von einzelnen Mitgliedstaaten alleine gelöst werden. Impulsgeber muss hier die Europäische Union sein. Ihr kommt eine Führungsrolle zu. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Dienstleistungserbringer wie die planenden Berufe erwarten von ihr auch weiterhin Handlungsfähigkeit und eine gute Rechtsetzung, damit das Projekt Europa gelingt. Für die planenden Berufe in Deutschland ist eine ausgewogene Politik, die die verschiedenen Ebenen und Zuständigkeiten berücksichtigt, in den Bereichen Binnenmarkt, Energie- und Klimapolitik und Baukultur von besonderer Bedeutung.

Die gebaute Umwelt prägt das tägliche Leben der Menschen und ist Zeugnis unserer gesellschaftlichen Entwicklung und des Kulturerbes. Das Bewusstsein für Qualität bei Planung und Bau, kurz Baukultur, ist daher weiter zu stärken. Mit der Leipzig Charta wurde 2007 das Bekenntnis zur nachhaltigen europäischen Stadt formuliert. Dieses Bekenntnis gilt es in allen relevanten europäischen Politikfeldern umzusetzen. Für den ganzheitlichen Ansatz der Baukultur bedeutet dies, die maßgeblichen Qualitätsanforderungen in Architektur, Stadtplanung und Ingenieurbau auch legislativ in Einklang zu bringen.

Die planenden Berufe sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Zu ihren Charakteristika zählt die Qualitätsorientierung in einem austarierten Gesamtsystem, in dem Selbstverwaltung und Berufsregeln zentral sind. Angesichts der großen gesamtwirtschaftlichen Bedeutung des Planungs- und Bausektors und der immensen Aufgaben wollen auch Architekten und Ingenieure aller Fachrichtungen einen Beitrag zur gegenwärtigen Debatte

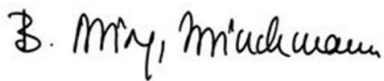


Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.

um die Zukunft der EU leisten. Wir benötigen dabei die Unterstützung des Europäischen Parlaments, um gemeinsam die Herausforderungen zu bewältigen.

Dazu legen wir, die Berufsverbände der planenden Berufe, Ihnen unsere gemeinsam formulierten Wahlprüfsteine vor. Wir bitten Sie herzlich um Antworten auf unsere Fragen. Diese wollen wir im Mai 2019 unseren Mitgliedern zugänglich machen und an sie appellieren, sich an dieser wichtigen Wahl zu beteiligen. Wir freuen uns daher über alle bis zum 1. März 2019 eingehenden Antworten (bitte per Email an info@bruessel.bak.de).

Mit freundlichen Grüßen



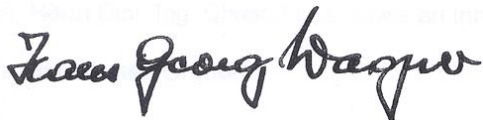
Barbara Ettinger-Brinckmann (BAK)



Hans-Ullrich Kammeyer (BlngK)



Heiner Farwick (BDA)



Hans Georg Wagner (BDB)



Vera Schmitz (BDIA)



Till Rehwaldt (BDLA)




Michael Zurhorst (BDVI)



Burkhard Kreuter (VDV)



Helge-Lorenz Ubbelohde (BVS)



Prof. Dr. Elisabeth Merk (DASL)



Prof. Christian Baumgart (DAI)



Prof. Dr. Detlef Kurth (SRL)



Matthias Irmischer (VfA)



Wilfried Grunau (ZBI)



Dr.-Ing. Erich Rippert (AHO)